

Der Arbeiter Weststimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

Wernigerode halbtags 1. Markt einschließlich Bräutigam, bei Selbsthaltung 50 Pfennig. Gerichte höchstens 1/2 Mark und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstunde, von unten unten und Eigentümern entgegen genommen. Abholung u. Zustellung: Donnerstag, Sonntag 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Zeitungsgesellschaft, Postfach 10, 1. B. 2. Vertriebsstellen für Halbtags u. Vierteljahr: Kurtz & Wittenberg, für den letzten Teil Wilhelm Rindermann, für Restante u. Quartale Kurtz & Wittenberg.

Wernigerode halbtags halbtags 1. Markt einschließlich Bräutigam, bei Selbsthaltung 50 Pfennig. Gerichte höchstens 1/2 Mark und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstunde, von unten unten und Eigentümern entgegen genommen. Abholung u. Zustellung: Donnerstag, Sonntag 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Zeitungsgesellschaft, Postfach 10, 1. B. 2. Vertriebsstellen für Halbtags u. Vierteljahr: Kurtz & Wittenberg, für den letzten Teil Wilhelm Rindermann, für Restante u. Quartale Kurtz & Wittenberg.

Nr. 170.

Sonntag, 22. Juli 1928.

3. Jahrgang.

Was geschieht mit Lambach?

An der deutschnationalen Partei löst jetzt ein Kampf für und gegen Lambach. Wie dieser Kampf inhaltlich ausgeht, ob Lambach ausgeschlossen wird oder nicht, ist vorläufig noch nicht ganz klar. Ein Mitglied der deutschnationalen Volkspartei, der keine Koppenheimer kennt, schreibt uns zu der Angelegenheit:

Am dem Kampf um die Damesgasse schied sich die Deutschnationalen in zwei gleiche Hälften. Die eine Hälfte sagte zierlich nein, die andere eben so zierlich ja. Das dieselben Herrschaften alldennoch langen und noch langen „Siegfried wolle“ wie Frankreich schlugen, ist eben so bekannt wie die Tatsache, daß die dem Damesgasse zugehörigen, denen zufolge sie für alle Zeiten feierlich auf Glatz-Bohringen verzichten. Das für die Mitglieder Lambach anfeinden, weil er (sittlich) seine eigene Meinung über Damesgasse und Monarchie hat, was man ebenfalls auf, wie es kein Geheimnis gegeben ist, daß sie für 50 Pfennig (30) ihren Ratier verkauft haben und daß sie — um in die Regierung zu kommen — das in erster Linie gegen sie gerichtete Republikanische Verlangen haben.

Diese modernen Politiker mit den höchsten Charakteren bauen jetzt gemeinsam einen Scheiterhaufen, auf dem sie angeblich Herrn Lambach verbrennen wollen, weil er die erwünschten Bünden haben hat. Die ganz echten Deutschnationalen, die die Politik grundmäßig mit einem Vorgehen verfahren, meinen es sehr ernst mit dem Scheitern, sie werden auch nach dem Scheitern auf dem Scheitern stehen. Die andere Hälfte ist etwas zurückhaltender, denn sie befürchtet, daß die Deutschnationalen Partei sich die Finger durcheinander verbrennen könnte, wenn sie gerade in beiden Fällen mit dem Feuer spielen wollte.

Lambach ist nämlich als Führer des deutschnationalen Handlungsbündnisses nicht ganz ungehörig. Was dann, wenn seine „Gebühren“ etwa in Scharen abgenommen würden? Es wird bei den Herrschaften zwischen Hagenberg und Wetzlar noch etwas „Siegfried“ gemacht werden, dann aber wird man den Fall Lambach in der Verfertigung verfertigen lassen, wie 1920 auch. Schon damals hat der Scheitern seine Partei für sehr ungelegen in die Suppe geschüttelt und dem Oranien die Partei gestiftet. In einer Schrift über die „Ursachen des Zusammenbruchs“ hatte er damals geschrieben:

„Die alten Wetzlarer waren rechtlich gewarnt. Indem sie sich nicht befehlen ließen, wurden sie zu Verbrennern am

Worte und verließen mit Notwendigkeit der räumlichen Hand der hiesigen Gerichtsbarkeit.“

Damit war die deutschnationalen Migration gegen die Novemberverbreiter, gegen den Dolchstoß und ähnliche Beschuldigungen aus der nationalen Rüstkommission von vornherein als Schwindel gebrandmarkt. Graf Westarp und seine Gefreuten waren zwar empört über den Rüstkommission, aber sie hielten tapfer den Mund, denn die Sache hätte schließlich gehen können und weil sie das jetzt nach der jüdischen Wählkapelle noch mehr befürchten, kann Herr Lambach ruhig nach ein bisschen mehr die Wahrheit sagen — er hat nichts zu rüsten. Er kann mit dem Scheitern sprechen sagen: Was kann mir geschehen.“ Nichts, gar nichts nach Herrn Lambach geschah, denn die feinsten deutschen Männer der deutschnationalen Partei haben doch mehr Angst als Biedermeier in Zeile, und mit der monarchistischen Gesinnung ist es überhaupt nur so fa.

Brotwucher in Rußland.

Die russische Regierung hat — wie uns aus Riga gemeldet wird — am Freitag auf dem Verordnungswege eine Erhöhung der Getreidepreise vollzogen. Die bisher bestehenden Mangosabregeln zur Durchführung der Getreideimporte werden gleichzeitig aufgehoben. In einer amtlichen Mitteilung macht die Sowjetregierung das geltend, daß es ihr nicht möglich gewesen ist, von den Bauern das erforderliche Getreide zu erhalten. So lockt man auch in Rußland mit Wasser. Mehr noch, als in Deutschland unter der verruchten Regierung Müller.

Das Münder Eisenbahn-Unglück.

Der verhängnisvolle Stellwerksbrand am freien Fuß. Münden, 20. Juli. (Eig. Drahtber.) Die im Zusammenhang mit dem jüngsten Münder Eisenbahnunglück verhängten drei Stellwerksbrande sind inzwischen auf freien Fuß gesetzt worden, da eine Verdunkelungsgefahr nicht mehr besteht.

Die Reichspolizeidirektion Münden hat zum Zweck der Untersuchung des Unglücks eine Untersuchungskommission zusammengestellt, von deren Aufgabe es die Reichspolizeidirektion Münden, sowie der Lokomotivführer und der Leiter des Bahnhofsamtlichen Zuges, gegen die ebenfalls Voruntersuchung eingeleitet ist, waren bei diesen Verurteilungen anwesend.

Kampf um die Räumungsfrage.

Die „vaterlandlosen Gesellen“ in Frankreich.

Paris, 20. Juli. (Eig. Drahtber.) Die französische sozialistische Partei ist seit einigen Tagen in einem großen Teil der bürgerlichen Presse einem heftigen Beschuldigung ausgesetzt. Sie hat es gewagt, auf ihrem letzten außerordentlichen Kongress offen

für die bedingungslose Räumung der Rheinlande einzutreten. Allezeitigen Ausländer kehren wieder, „Agenten Deutschlands“, „Feinde der eigenen Nation“ und ähnliche Beschuldigungen findet man fast jeden Tag in der chauvinistischen Presse.

Die sozialistische Kammerarbeit wird trotzdem bei dem Wiederzusammentritt der Kammer eine

Interpellation über die Außenpolitik

einbringen, um die Parteien in bezug auf die Rheinlandräumung endlich zu einer klaren Stellungnahme zu zwingen.

Brand ist notwendig für eine baldige Räumung

der zweiten Rheinlandzone und er wünscht nach unieren Aufnahmen, daß die gesamte Räumung nicht so weit hinausgeschoben, als es die zur Regierungsmehrheit zählenden parlamentarischen Elemente fordern. Einer Debatte über das Rheinlandproblem ist er zur Verhinderung der Kammer aus dem Wege gegangen, weil er sich volle Bewegungsfreiheit für die im September in Genf zu erwartenden Verhandlungen vorbehalten wollte.

Am Gegenpol zu dem französischen Außenminister

lehnt die Rechte jede vorzeitige Räumung ab. In den Kreisen der Antien herrscht dagegen die Ueberzeugung vor, daß durch den Beschluß der deutschen Sozialdemokratie und die Bildung eines Kabinetts unter Führung eines sozialdemokratischen Kanzlers die Rheinlandfrage äußerster Aktualität erlangt hat und es nicht mehr möglich sein wird, sich auch in Zukunft nach der deutschen außenpolitischen Politik zu richten. Aber wie den auch sei: Am Herbst wird über die Stellung der Kammerfraktionen und der Regierung zu dem Problem der sofortigen Räumung der 2. Zone unbedingt die notwendige Klarheit geschaffen werden. Voincare wird sich wahrscheinlich sträuben, aber im Herbst wird er eine klare Stellungnahme zu dem international so wichtigen Problem nicht mehr herumtollen.

Das noch besteste Gebiet.

Die erste Zone des besetzten Rheinlandes wurde vor bald vier Jahren geräumt. Das war der Abschnitt, der von der holländischen Grenze herantretend reicht über Düsseldorf, Köln, Bonn bis zur Rheine. Die zweite (noch besteste) Zone, welche in der Hauptsache die Gegend um Koblenz westlich bis Baden und nördlich bis Münden, Coblenz umfaßt, muß verträglichweise erst am 10. Januar 1930 ge-

räumt werden. Das ist der kleinste Abschnitt der drei Zonen. Brand möchte nun erreichen, daß die französische Regierung und die Parlamente sich mit einer früheren Räumung der zweiten Zone einverstanden erklären, um so den guten Willen Frankreichs zu beweisen. Man kann annehmen, daß die Absicht Brandts auch durchgesetzt wird. So freilich mit einer sofortigen Räumung der dritten Zone zu rechnen ist, die das gesamte Gebiet von Wiesbaden, Mainz, Ludwigshafen bis an die französische Grenze, Luxemburg, Belgien umfaßt, räumlich der größte Teil des überhaupt besetzten Gebietes, ist sehr fraglich. Brandts kann man annehmen, daß auch die Räumung der dritten Zone nicht bis zum Jahre 1930 ausgedehnt wird, und daß in irgend einer Form eine frühere Räumung des gesamten Gebietes stattfindet, vielleicht im Zusammenhange mit der bevorstehenden Revision des Dawesplanes. Voraussetzung zur früheren Räumung ist allerdings immer, daß in Deutschland die Deutschnationalen nicht wieder zur Herrschaft gelangen. Davon hängen letzten Endes alle außenpolitischen Entscheidungen ab.



Karte des besetzten Gebietes.

Neue Inflation?

Die Wirkung der kommunistischen Steuerforderungen.

Die Kommunisten haben den Reichstag mit einem Bündel von Steueranträgen beglückt, durch die das ganze deutsche Steuersystem von Grund auf verändert würde. Die Anträge sind ein glänzender Beweis für die Intelligenz und die Wissenschaftlichkeit, zu der die Kommunisten durch ihre rein kapitalistische Auffassung bei ihrer Überzeugung gelangt sind. Sie sind ohne jede Rücksicht auf ihre finanzpolitische und wirtschaftspolitische Wirkung abgefaßt worden und stellen sich zweierlei Ziele. Der eine Teil der Anträge wünscht die vollständige Aufhebung der sogenannten Majestätssteuern, der andere Teil eine überaus scharfe Erhöhung der Einkommensteuern.

Da das deutsche Steuersystem höchst unglücklich ist und den Massenverbrauch und das Arbeitseinkommen der unteren Volksschichten viel härter belastet als die großen Vermögen, Erbschaften und Einkommen, so ist gegen die Tendenz einer neuerlichen Entlastung der unteren Volksschichten nicht das Geringste einzuwenden. Im Gegenteil: sie muß erstrebt werden. Die kommunistischen Anträge aber sind zu weit über das Ziel hinaus, daß ihre Annahme kein Vorteil für die Massen des Volkes bedeuten würde, sondern die schlimmsten Gefahren heraufbeschwört würden. Die öffentlichen Finanzen würden nämlich unheilvoll zerrüttet werden. Die sozialen Ausgaben würden unbefristet erhöht werden. Für den Wohnungsbau wären keine öffentlichen Mittel mehr verfügbar. Die Tarife für lebensnotwendige Bedürfnisse wie Wasser, Gas, Elektrizität und Verkehr müßten erheblich erhöht werden und dennoch würde ein großer Fehlbetrag verbleiben, daß eine neue Inflation die unvermeidbare Folge wäre.

Die kommunistischen Anträge zur Milderung der Vermögensbelastung haben vor: die Aufhebung der Lohnsteuer, der Zölle, der Tabaksteuer, der Zuckerversteuer, der Biersteuer, der Umkleesteuer, der Haussteuer, der Steuer auf Zinssparen, Reichsmittel und Spielarten. Alle wichtigsten Steuern sollen also ohne jede Einschränkung völlig aufgehoben werden. Die Annahme dieser kommunistischen Anträge würde einen Ausfall von rund 5700 Millionen herbeiführen. Rund zwei Drittel aller Steuereinnahmen des Reiches sollen also mit einem Schlag beseitigt werden. Daß das eine Unmöglichkeit ist, läßt sich natürlich leicht feststellen. Die Kommunisten erwarten, daß eine Erhöhung der Einkommensteuer, und zwar der Vermögenssteuer, der Erbschaftsteuer, der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Kapitalversteuern. Aber selbst hierdurch würde sich geringfügig eine Mehreinnahme von vier Milliarden Mark erzielen lassen, jedoch immer noch ein unbedeutender Fehlbetrag von rund 1600 Millionen verbleiben würde.

Im Wirklichkeit wäre dieser Fehlbetrag weitestgehend höher. Denn die vorgeschlagenen Steuererhöhungen könnten bestenfalls nur im ersten Jahre die erforderten Mittelreduzierungen abdecken. Steuererträge wie sie die Kommunisten vorschlagen, würden bei tatsächlicher Durchführung die Erträge der Steuern von Jahr zu Jahr vermindern. So betragen sie zum Beispiel, daß alle Einkommen über 100 000 Mark vollkommen weggefallen werden sollen, daß Einkommen bis zu 100 000 Mark einen Steuerfuß von 65 Prozent unterliegen, jedoch jährlich nur noch Einkommen bis zu 35 000 Mark bestehen würden. Bei der Vermögenssteuer soll der Steuerfuß fast so hoch sein wie der Ertrag, den ein Vermögen abwirft. Beide Maßnahmen allein würden also genügen, um jede Aussicht auf einen Anstieg der Erträge zu verhindern, die Einkommen wesentlich herabzusetzen und den Ertrag der Besteuerung fortlaufend zu vermindern. Durch die Erbschaftsteuer würde diese Entwidlung noch verschärft und beschleunigt werden. Daher wäre damit zu rechnen, daß der Ertrag der erhaltenden Besteuerungen nur im ersten Jahre über Milliarden ausmachte, in jedem weiteren Jahre aber um etwa eine Milliarde sinkt und in einigen Jahren überhaupt kein Ertrag mehr zu erwarten ist.

Jetzt das bereits die bedenkliche Gewissenshaftigkeit der kommunistischen Anträge und die ungeliebten Gefahren, die für das ganze Wirtschaftssystem, insbesondere aber für die Arbeiterschaft entstehen, so braucht man nur noch daran zu denken, daß solche konstatatorischen Absichten die Kapitalflucht und die Steuergünstigkeit dieses kommunistischen Steuerreformprogramms zu erkennen. Bedingt eine Gruppe von Kapitalisten wird von den Kommunisten mit auffälliger Schonung behandelt. Das sind die Körperschaften, also die großen Aktiengesellschaften, die von dem Zinsschiffahrt beherrscht werden. Während die Kommunisten bei den Privatpersonen jedes Einkommen über 35 000 Mark wegnehmen wollen, wird den Körperschaften nur eine mäßige Erhöhung ihrer außerordentlichen Steuerbelastung zugemutet. Gewinnmäßig beträgt die Körperschaftsteuer 20 Prozent des Gesamtgewinnes. Die Kommunisten wollen diesen Steuerfuß nur auf 25 Prozent erhöhen und die ausgeschütteten Gewinne außerdem mit 15 Prozent besteuern. Da die ausgeschütteten Gewinne immer nur einen kleinen Teil des Gesamtgewinnes ausmachen, so bleibt die steuerliche Belastung im Durchschnitt unter 30 Prozent.

Eines ist sicher, die kommunistischen Anträge würden jede geordnete Finanzwirtschaft unmöglich machen, die soziale Hilfe des Staates für die notleidenden Bevölkerungsgruppen unmöglich machen, unzählige Menschen der Arbeitslosigkeit ausliefern und trotzdem eine neue Inflation herbeiführen. Das alles ohne nennenswerten Nutzen für die Masse der Verbraucher. Denn was nützt die Aufhebung der Vermögenssteuer, wenn die Mieten auf der jetzigen Höhe bleiben, wenn neue

Der Komponist der Verfassungs-Hymne.



Waldemar von Baußnern.

Der bekannte Komponist, hat eine Hymne zur Verfassungsfeier komponiert, die am 11. August im Rahmen der Berliner Reichsverfassungsfeier in der Staatsoper am Platz der Republik zur Aufführung kommt. Waldemar Baußnern wurde 1866 geboren, war Dirigent der Singakademie in Dresden, Professor in Köln, Direktor der großherzoglichen Musikschule in Weimar, Direktor des Konservatoriums in Frankfurt am Main und ist seit fünf Jahren Sekretär der preussischen Akademie der Künste und Professor an der Hochschule für Kirchenmusik in Berlin. Seine Oper „Der Bundschuh“ und sein großes Orchester „Das hohe Lied vom Leben und Sterben“ zeigten ihn als hervorragenden Komponisten.

Die Suche nach Amundsen.

Der Eisbrecher „Malania“ hat am Freitag gegen 10 Uhr nach Amundsen eingestellt und wegen Erschöpfung seiner Kohlenvorräte die Fahrt nach Westgrönland abgebrochen. Der Dampfer „Kraffin“, der sich zuerst in Kingsbay befindet, wird in den nächsten Tagen die Suche nach Amundsen wieder aufnehmen. Auf ihm werden jetzt noch die letzten, völlig unbegründeten Hoffnungen gesetzt. Amundsen ist man auch der Meldung nachgegangen, daß von Fischer auf der Bäreninsel Spuren von einem Flugzeug entdeckt worden sind. Ein Ergebnis wurde ebenfalls nicht erzielt. Die norwegische Regierung hat beschlossen, den von Schweden gestellten Antrag nach einer internationalen Untersuchung der „Stefa“ Expedition nicht zu unterstützen; es sei denn, daß Stellen von sich aus eine entsprechende Anregung machen würde.

Berichte Italiens.

Dasson dem „Abruzzi“ bei der Rettung der Wassergruppe mitgenommen herkömmliche rote Zelle, verschiedene Maschinenteile der „Abruzzi“ und der ebenfalls am Bord des russischen Eisbrechers gebrachte Seemannsgerät für drahtlose Telegraphie des Funkers sowie einige Schichten und die Lebersteine von Lumborgs Flugzeug, sofen nach Italien gebracht und dort als heilige Reliquien aufbewahrt werden.

Slater rehabilitiert.

Vor vielen Jahren wurde der deutsche Staatsangehörige Doktor Slater von einem englischen Gericht auf Grund eines Unschuldenspruches zum Tode verurteilt und schließlich einen Tag vor der Hinrichtung unter dem Druck der öffentlichen Meinung zu Zuchthaus begnadigt. 19 Jahre hat Slater im Zuchthaus verbracht, bis es ihm gelang, ein Verbrechen nachzuweisen, durch welches ihm die vielen Verbrechen hat sich ein Gerichtshof in Edinburgh in den letzten Wochen eingehend beschäftigt. Der Erfolg ist, daß das Urteil gegen Slater am Freitag aufgehoben wurde, weil die Geschworenen in dem ersten Verfahren eine falsche Rechtsbezeichnung empfangen haben. Mit diesem Urteil ist endlich eine gerechtfertigte Tragödie abgeschlossen worden, die jahrelang die Gemüter in Deutschland erschütterte.

Slater wurde vor rund 20 Jahren verurteilt, weil er eine alte Frau ermordet haben sollte. Man unterscheidet ihm damals diesen Mord mit der Beweiskraft, daß er sich in den Besitz der Juwelen seiner Frau setzen wollte. Die Hauptbeteiligungszeugen, ein Dienstmädchen, gab an, Slater als den Mörder wiederzuerkennen. Auf ihre Aussage, die inzwischen von den Berichtigern des damals veröffentlichten als unfaßbar zerstückelt worden ist, stützte sich das Urteil.

Der „Eierne Guts“ im Auto. Dieser Tage traf der „Eierne Guts“ hier mit einer Drohke in einem Auto in Andernach an. Sein Fahrzeug vollstreckte einige Stunden vorher, von einem jungen Fuhrmann geführt, die gleiche Fahrt. Alles war zum Empfang bereit, als die enttäuschten Freunde des „Eiernen Guts“ ihren Weibchen im Auto erblickten. Sie machten ihn darauf aufmerksam, daß kein Kellner, „Wannsee-Berlin und zurück“ lautete. Voll Freude war ein Schloßer entlassen. Der „Eierne Guts“ zog es daraufhin vor, Andernach schleunigst zu verlassen, um seine nachherigen weiteren drohenden Drohke einzulösen und wieder auf dem Weg seines Fahrzeuges Platz zu nehmen.

Ein schweres Autounfall. In der Nähe von Berlin ereignete sich am Freitag mittag zwischen Heiligensee und Schützenhof ein schweres Autounfall, bei dem der Chauffeur tödlich und drei Personen schwer verletzt wurden. Der Privatwagen fuhr in Richtung südlich, schenkte Tempo in den Sommerferien, wobei die Geschwindigkeit zu vermindern, geriet der Wagen ins Schleudern. Der Führer verlor die Gewalt über die Steuerung, so daß der Wagen mit voller Kraft gegen einen Baum fuhr. Das Auto stürzte um und begrub die drei Insassen unter sich.

90 000 Ausländer in Berlin. In der Reichshauptstadt weilen nach einer amtlichen Statistik gegenwärtig 90 000 Ausländer, die im Deutschen Reich beruflich oder geschäftlich tätig sind. Davon stellen den größten Prozentsatz wie folgt in ganz Preußen, die Polen. Der Fall Sabatowski. Der Moskauer-Berliner Unterhändler, Richter, der den Fall Sabatowski bearbeitet, hat an das preussische Innenministerium das Erlaßten gestellt, zur Unterbrechung des Falles Sabatowski einen Berliner Beamten, den Kriminalrat Gennat zur Verfügung zu stellen. Selbstmord wegen eines Dublojokes. Am Donnerstagabend wurde in der Nähe von Berlin aus dem Ostbender See die Leiche eines polnischen Wädhens gezogen. Das junge Mädchen hatte sich trotz des strengen Verbots des Baters einen Dubloj (Schnecken) lassen. Als sie mit der veränderten Frucht nach Hause kam, machte ihr der Vater außerordentlich heftige Vorwürfe. Diese Vorwürfen nahm sich das Mädchen so zu Herzen, daß es Selbstmord verübte. Es stürzte sich von einer Dampfkanalbrücke bei dem sogenannten Ostbender Alpen in den See. Eine 50 Meter von der Stelle entfernt wurde wenige Tage darauf die Leiche geborgen.

Radio-Tageblatt (Eigener Funkdienst)

Stroßenbahnunfall in Berlin. Berlin, 21. Juli. (Eig. Funkm.). Am Freitag abend gegen 10 Uhr kam es in Berlin wieder einmal zu einem Straßenbahnunfall. Diesmal an der Ecke Wädhers- und Mittenmader-Straße, wo eine Straßenbahn mit einem Lastkraftwagen zusammenstieß. Der Straßenbahnwagen wurde aus den Schienen gehoben und schwer beschädigt. Sechs Fahrgäste wurden verletzt.

Wasserrohrbruch beim Untergrundbahn. Berlin, 21. Juli. (Eig. Funkm.). In der Nacht vom Freitag zum Samstag war in Lichtenberg in der Prinzessallee bei dem Bau der Untergrundbahn ein großer Wasserrohrbruch zu verzeichnen. Die Schmutzwasser ergossen sich in so großen Mengen in den Kanalgraben der Untergrundbahn, daß gleich mehrere Züge der Feuerwehre alarmiert werden mußten. Anknäglich bestand sogar die Gefahr, daß die in dem Tunnelgraben arbeitenden Arbeiter aus dem Leben kommen würden. Die Materialgegenstände der Feuerwehre laukete deshalb „Menschenleben in Gefahr“. Erfreulicherweise konnten jedoch alle Arbeiter gerettet werden. Die Polizei

mußte das Unfallgebiet in weitem Umkreise absperren. Die Verwundeten an der Unfallstelle sind derart, daß die Aufbesserungsarbeiten wahrscheinlich mehrere Tage in Anspruch nehmen werden.

Ein Opfer des Chauvinismus. Brüssel, 21. Juli. (Eig. Funkm.). Der vor wenigen Tagen wegen der Zerstückung der Bibliotheksbibliothek an der Löwenen Universität verhaftete Arbeiter wurde am Freitag zu drei Monaten Haft verurteilt. Der Verteidiger des Angeklagten hat gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Gef' nicht hin nach Corica. Paris, 21. Juli. (Eig. Funkm.). Auf der Insel Corica ist gestern ein Ausflugsboot der Eisenbahngesellschaft Paris—Nyon—Mittelmeer von Banditen überfallen worden. Drei besorgte Passagiere wurden dem Tode durch die Schüsse und managen es zum Glück zu entkommen. Die Passagiere wurden alle Verwundeten abgenommen. Es soll das erste Mal sein, daß ein derartiger Überfall auf ein Fremdenboot in Corica vorgekommen ist.

Doppelmord im Gefängnis. In einem New Yorker Gefängnis verurteilte am Donnerstag ein Gefangener auszubrechen. Er löste zunächst zwei Wächter und verübte dann Selbstmord, da der Versuch, das Gefängnis zu verlassen, mißlang.

Stroßenbahnunfall in Wien. Infolge des Zerstoßes der Bremser geriet in Wien auf einer abschüssigen Straße ein vollbesetzter Straßenbahnwagen in rasende Fahrt. Der Wagen zerstückelte ein Krankenautomobil, das vor ihm auf den Schienen stand, und fuhr schließlich auf eine andere Straßenbahn auf, die ebenfalls zerstückelt wurde. Mehrere Passagiere konnten sich durch Abhangeln retten. Ungefähr 20 Personen wurden zum Teil lebensgefährlich verletzt.

Der Gemüdelichheit auf Schloß Radoboj. Der vor wenigen Monaten im An- und Ausand ungeheurer Mühsen erregte, ist jetzt aufgelöst. Am Freitag gelang es der Berliner Kriminalpolizei, den vöher noch flüchtigen und aus Rotbun flammenden Mittäter Ernst Grasse, der bei der Verhaftung und Gefängnisübernahme gefasst ist, in der Wohnung seiner Frau in Berlin festzunehmen. Grasse hat seiner Zeit im Auftrag des Berliner Kammerhändlers Hippmann die technische Ausführung des Diebstahls übernommen. Er befaß bei seiner Verhaftung einen mit seine mäßigsten verheirateten Schweser auf den Namen einer amerikanischen Zeitung, die niemals existiert hat.

Neue deutsche Afrika-Forschungsreise.



Prof. Dr. Otto Frobenius.

Der weltberühmte deutsche Afrikanist verläßt am 28. Juli an der Spitze der 9. deutschen innerafrikanischen Forschungs Expedition die Ausreise nach Afrika an. Zuerst der Expedition ist afrikanische Kulturgeschichte aus dem 4. Jahrtausend vor Christi Geburt im Ruinengebiet von Einbature zu erforschen. Die Kosten der zwei Jahre dauernden Forschungsreise werden von der Reichsgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, vom Reichsinstitut für den Völkerverkehr und der Stadt Frankfurt am Main getragen. Der 58jährige Gelehrte Frobenius trat bereits vor 20 Jahren mit einem Werke über den „Ursprung der afrikanischen Kultur“ auf die Defensivlinie.

Das Rätsel um Löwenstein.

Die ärztliche Untersuchung der im Kanal aufgefundenen Leiche des Finanzmagazins Löwenstein hat ergeben, daß beide Beine gebrochen sind. Die linke Brustseite zeigt Spuren einer schweren Verwundung. Gesicht und Kopf waren intakt. Am Freitag sind zwei Schätze der Konters Ökonomische in Galati eingetroffen. Sie haben dem Führer, der die beiden Ökonomie beinahe gegen 10 000 Francs in der überreicht und sich Ansehen über die Familienverhältnisse der Mannschaft des Bootes ausdehnen, um alle Personen, die an der Bergung teilnahmen, gleichfalls belohnen zu können. — Die französische Behörde hat inzwischen einen Totenschein für Löwenstein ausgestellt. Die Ursache des Todes soll durch eine Debatte der Leiche geklärt werden.

Stinkbesoffen.

Die Begeisterung des deutschen Volkes über die große sportliche Leistung der Bremenflieger war echt. Dann kam die Kunde, daß der Kellnerbesoffene, es begann zu menschen, und was einig groß war, wurde nun zur Feindschaft. Die Männer der „Bremen“ haben nicht verstanden, daß Zurückhaltung und Bescheidenheit die Sympathie für sie erhöht hätten! Man konnte nun hinter die Kulissen sehen, und jeder Blick war peinlich. Das Besondere aber ist doch die Erzählung über einen Bierabend, den Studentenkreise den Bremenfliegern in Stuttgart gegeben haben. Man liest in der „Wirtschaftlichen Hofgesellschaft“:

„Hineinf! fragte Himmurice: „Obst freud, how do you do?“ (Alter Freund, wie heißt Du Dich?) Ich zeigte seine etwas Lächeln, aber nicht, grinste: „O, I am (so, ich bin) stinkbesoffen“, und dabei lächelte er ganz harmlos in die Runde. Das allgemeine Gelächter scheint ihm darin wenig zu freuen, doch als man ihm wegen seiner fehlerhaften Deutschkenntnisse daraufhin Komplimente machte, ist er bereitwillig noch weitere Anstalten: „He first words, I learnt when I was in Germany were: Die ersten Worte, die ich in Deutschland lernte, waren) ist lieb die, mein Liebling, Prostet und stinkbesoffen.“ Der Ober muß wieder springen, dann hallt's „Prost Major“ — „Prostet gefestem.“ Aber den tiefsten Sinn der Bedeutung des Wortes „stinkbesoffen“ schien der Kommandant der irischen Luftstreitkräfte doch noch nicht begriffen zu haben, doch da war keine Zeit, wenn es ihm jemand beibringen konnte, so konnte es bei solchen Begegnungen am besten geschähen. Deutsch verstand er nicht, so wurde ihm ab und an, während er sich, von unbestimmt, all me habe in der Welt.“ (Major, wir trinken nach dem Weg, verstanden Sie, alles was wir im Glas haben). Ob er wollte oder nicht — Boden hoch, und vorne stets von lester.“ Die Studenten, die so Zustandspropaganda treiben, entstehen sich selbst. Als Lindberg, der in Paris alle alkoholischen und sonstigen Verbindungen standhaft zurückgewiesen hatte, nach Amerika zurückkehrte, empfing ihn Präsident Coolidge mit den Worten: „Verderben ist er zurückgekehrt! Für diese sympatische Einladung haben deutsche Verbindungsstudenten seinen Sinn, und Herr hat Hineinfeld auch nicht. Für sie ist der Schlüssel der großen sportlichen Leistung des „stinkbesoffen“. Dieser Schlüssel ist zugleich eine Entwertung.“

Wirtschaftlicher Teil.

Widrigung der Konsumte.

Das Reichsstatistische Amt stellt für das Jahr 1927 rund 7 870 Konsumte fest. In dieser Zeit sind auch solche Konsumte abgeschlossen, die wegen Mangel an hinreichender Masse abgelehnt werden mußten. Gegenüber dem Jahr 1926, wo 15 829 Konsumte zu erledigen waren, ergibt sich ein Rückgang um mehr als 50 Prozent. Auch im Durchschnitt der letzten vier Vorkriegsjahre, 1909 bis 1913, waren die Konsumte mit 11 534 wesentlich höher. Von der Günter der bestpfeiften Konsumte im Jahre 1927 fehlten besonders die Einzelunternehmer profittiert zu haben, denn für sie ergibt sich der größte Rückgang der Konsumtsammlungen. Im übrigen hat sich der Anteil der einzelnen Geschäft- und Einzelunternehmer an den Konsumten und Geschäftsausgaben zum Vergleichsverfahren gegenüber 1926 wesentlich verändert. Der Anteil des Baugewerbes stieg allerdings von 25 Prozent auf 3,9 Prozent. Eine Steigerung ist auch für die Handwerksleistung festzustellen und zwar von 1,6 auf 2 Prozent. Hier muß man allerdings berücksichtigen, daß sich die Liquidation des kontrollierten Wertes in der Handwerksleistung mehr in der Zwangsausführung und weniger in der Kontursverfahren vollzieht. Zur Gegenüberstellung ist der Anteil der Textilindustrie (von 2,9 auf 2,7 Prozent) und des Bekleidungs-gewerbes (von 6 auf 3,7 Prozent).

Die Einnahmen der Reichsbahn für Mai werden mit 415,1 Mill. Mark ausgewiesen, denen Ausgaben in Höhe von 449,1 Millionen Mark gegenüberstehen. Verglichen mit dem Monat April ist eine Mehrerinnahme von 12 Millionen Mark festzustellen. Die Ausgaben haben sich um 27 Millionen Mark gesteigert. Die Steigerung der Ausgaben ist vorzugsweise auf gesteigerte Bau-tätigkeit und auf die vermehrte Beschäftigung von Fahrzeugen zurückzuführen.

Gewerkschaftliches.

Die Arbeitslosigkeit in Mussolinien.

In letzter Zeit sind über die italienischen Arbeitslosenziffern die verschiedenen Berichte verbreitet worden. Eine englische Quelle beschränkte die italienischen Arbeitslosen auf rund 2 Millionen. Mussolini hat daraufhin eine Statistik veröffentlicht, aus der sich ergibt, daß die Zahl der Arbeitslosen Ende Januar 480 000 betragen haben soll und bis Ende Juni auf 247 000 zurückgegangen ist. Diese Verminderung soll in erster Linie auf die Wiederbeschäftigung der Arbeitslosen in der Landwirtschaft und im Baugewerbe zurückzuführen sein. Die Wahrheit über die italienischen Arbeitslosenziffern dürfte weder in den Angaben der englischen Quelle noch in den veröffentlichten Mussolinis enthalten sein. An unterrichteten deutschen Kreisen schätzt man die Zahl der italienischen Arbeitslosen auf annähernd 1 Million.

Der Internationale Tabakarbeiterkongress, der in diesen Tagen in Paris tagte, hat seine Arbeiten mit der Annahme mehrerer Entschlüsse beendet. Er beschloß u. a. die Unterbrechung bei Ausperrungen in denjenigen Ländern, in denen sich private Tabak-industrien befinden und bei Streiks in den Ländern des Tabakmonopols. Abgelehnt wurde ein Antrag der schwedischen Delegation, die Tabakarbeiter der Bekleidung der internationalen Gewerkschaft der Lebensmittel- und Getränkearbeiter anzugliedern.

Sozialdemokratische Partei.

Am Sonntag, den 29. Juli ds. Js. auf der „Volkswiese“
in den Spiegelsbergen (unterhalb des Bismarktums)

Sommer-Fest

Abmarsch 9 Uhr vormittags vom „Fürstenhof“, Spiegelstraße, Ecke Wilhelmstraße

Auf dem Festplatz: Konzert der organisierten Musiker und Arbeiterjänger
Sportliche Darbietungen des Jungbanners - Spiele und Wettkämpfe der Kinder
Spiele der Arbeiterjugend - Belustigungen aller Art (auch für Erwachsene)

Für Speisen und Getränke, heißes Wasser zum Kaffeekochen, Fleischbrühe und Milch ist gesorgt.

Abends großer Fackelzug

Jedes Kind erhält eine Fackel geschenkt.

Festbeitrag 20 Pfennig.

Wir laden hiermit alle unsere Parteigenossen und -Genossinnen, Gewerkschaftler, Arbeiterpartei, Reichsbanner, Republikaner, die gesamten Wähler unserer Partei ein. Kommt alle! Dann wird es ein großes Volksfest!
Der Vorstand der SPD., Ortsgruppe Halberstadt.

WARTBURG
Jeden Mittwoch und Sonntag
nachmittag 3 1/2 Uhr:
Künstler-Konzert
Personal: Leitung Herr Kapellmeister Gricke
Eintritt frei

Spiegelsberge
Jeden Sonntag nachmittag
Mittwoch, nachmittags und abends
Künstler-Konzert
Leitung: Herr Kapellmeister Hammermüller
Eintritt frei

Sternwarte
Jeden Sonntag
Künstler-Konzert
Anfang 3 1/2 Uhr
Eintritt frei
Ab 7 Uhr abends
Gesellschafts-Ball
Verstärkte Kapelle - Jazzband
Jeden Dienstag:
Tanz-Abend

Forsthaus
Sonntag, ab 3 1/2 Uhr
Konzert
Ab 6 1/2 Uhr
Tanz-Diele
Eintritt frei
Autobusverkehr Mittagessen
Reichsbanner-Kameraden u. Parteigenossen
von Quebinburg, Blankenburg, Thale
lesen ihre Verführ.-u. Modezeitschriften
bei dem Vertreter H. Rockmann, Quebinburg,
Börnholzerweg 4 (Sa. Albert Meyer, Thale).
Abendzeit Annahme von Bestellungen.

Oschersleben.
Arbeiter-Turn- und Sport-Bund
2. Kreis 1. Bezirk
Sonabend, d. 28. und Sonntag, d. 29. Juli
Bezirks-Turn- u. Sportfest
in Döfersleben (Böde)
unter Teilnahme von 800 Turnern und Sportlern
Wichtige turnerische und sportliche Darbietungen.
Spannende Handball- und Fußball-Wettkämpfe.

Im Dortmunder Union-Bräu
Schuhstraße 37 Inh.: Walter Berg
gibt es wieder das gute
„Altbier“
1/10 Stange 45 Pfg., 1/10 Stange 20 Pfg.

Saison- Ausverkauf
mit radikalen Preisherabsetzungen!
Wann? Wo?
beginnend 27. ds. Mts.
bei
J. REICHENBACH
Halberstadt / Hoheweg 27
Das führende Haus für Herren- u. Knabenmoden

Rathauskeller
Frühschoppen-
Konzert!
Ab 3 1/2 Uhr:
Konzert
Patent-Ingenieur Böhme, Halberstadt,
Breheweg 29, Mitglied Verb. Beratender Pat.-Ing.

Wirtschaftsbetrieb Sommerbad
Sonntag, ab 2 Uhr
Großes Militärkonzert
unter persöhnlicher Leitung des Herrn Musikleiters Fenzl - Eintrittspreise
und Preise für Getränke pp. erfahren beim Hotel Schöningh.

An die Mitglieder des Halberstädter Familien-
Bereins für Krankenpflege.
Eingetragene Genossenschaft mit unbefristeter Satzung.
Einladung
zu der am Dienstag, den 31. Juli 1928, abends 8 Uhr bei
Herrn D. Bollmann, Bakenstraße 63, stattfindenden
ordnungsmäßigen, halbjährlichen

Generalversammlung
Tages-Ordnung: 1. Geschäfts-Bericht. 2. Kassen-Bericht.
3. Revisoren-Bericht 4. Berichtserstattung der Spezial-Revisoren.
5. Decharge-Erteilung. 6. Wahl von zwei Spezial-Revisoren.
7. Titel- und Satzungsänderungen. 8. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Es geht alle an!
Montag, 29. Juli, nachmittags 3-8 Uhr
in Halberstadt im Bismarck-Restaurant,
Bismarkt 3.
Eintritt frei! Eintritt frei!
Kostenlose Vorführung und Beratung
über die neue und vollkommenste
Anwendung der
Elektrotherapie
mit Violettstrahlen
bei Rheuma, Arteriosclerose, Dupuytren'sche
Verknüpfung, Krampfkrämpfe, Frauen-
leiden, Impotenz, Glied-Verwundungen,
Nervenleiden, Krämpfe, Schindeln, Nerven-
leiden, Krämpfe, Nervenleiden, Nerven-
leiden, Nervenleiden, Nervenleiden,
Schlaganfälle etc.
Die Elektrotherapie anerkannt u. angewandt
von den bekanntesten Spezialisten, ist die
wirksamste und billigste
Millionen von Kranken sind dadurch
wieder geheilt.
Geprüfte Schwestern anwesend:
Sibisan, Elektrotherapie-Institut
Magdeburg, Gneisenaustraße 2.

Wehrstedt, Gasthof Stadt Hamburg
Heute Sonntag:
Tanz-Kränzchen.
Ruhbergs Gesellschafts-Garten
in ein Mädchen
wie geschaffen zum Ausruhen
schattig, kühl und gesund.
Spezialität: Deutsche ff. Kaffee
Ab 6 Uhr: Tanz

Billige böhmische Bettfedern!
Nur reine guttollende Sorten.
Ein Kilo: eratte geschlossene Mk. 8.-
halbweiche Mk. 4.-, weiße Mk. 5.-
bessere Mk. 6.-, Mk. 7.-, daunen-
weiche Mk. 8.-, Mk. 10.-, beste Sorte
Mk. 12.-, Mk. 14.-, Versand portofrei,
schon für gegen Nachnahme, Muster
frei. - Umtausch und Rücknahme
gestattet. **Benedikt Sachsel, Lohes Nr. 991**
bei Pilsen, Böhmen.

Schönheitsfehler!
Umsonst gebe Auskunft, wie man ein eintiger Beile
selbst befreit. Im Bild: Miesler, Sommerreifen,
Platene, Polten, Kränze, raube, tortise, Dant,
Borzen, Dittes, alant, Dant, Dant, Dant,
Kopfschuppen, grane, Dant, Dant, Dant, Dant,
auf den Armen und in den Kniehöhlen, Schwache
Stille (unregelmäßige und unregelmäßige), Miesler,
Nichten, Krüge, Stroh, sowie jeden anderen
Schönheitsfehler, wenn angegeben, um welchen Betrag
es sich handelt. **Wenden zu bestellen:**
Erba-Haus, Abt. 126, Berlin W. 30.

Die Natur u. Selbstheilung
Zusammenfassen die Mittel, welche gegen die
schwersten Krankheiten sicher gemacht
werden können sind die Grundlagen die sich
möglichst betragen und durch für sich selbst
Verfahrenen wohl ihr Geld aber nicht ihre Leben
und Gesundheit los geworfen sind und deshalb
mittrautlich einer auf langwieriger reifer Grund-
lage aufgebauten natürlichen Heilmethode gegen-
über liegen. **Heim mit mitbringen:**
Zweckzeit: Sonntagabend 8-9 Uhr nachm.
C. Holle, Halberstadt, Roonstr. 62, part.

Eisu-Matratzen
Stahlmatr., Kinderbett,
günstig an Priv. Kat. 881 fr.
Eisenmattfabrik Seht (Fhr.).
Döfersleben!
Goldener Hahn
Jeden Sonntag:
Tanz
68 Jahre ergebnis ein
Hermann Frank
Königsplatz 6.
Kinder-Bettstellen
in großer Auswahl
einfach preiswert
Herm. Schneider,
Eisenwarenhandlung.

Die landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen hat am 1. Juli 1928...

Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen hat am 1. Juli 1928...

Schimpffreiheit für die „Tribüne“.

Es gibt Parteien und Göttingen, die das Wortrecht für sich in Anspruch nehmen können...

Wenn in Deutschland irgendwo ein Eisenbahn-Unglück passiert, dann heißt es bei den Deutschnationalen und Nationalen...

nommen worden. Doch etwa Demokraten und Wirtschaftspartei geschlossen gegen den Panzerträger...

Man begegnet ihnen überall. Allen gemeinsam ist auch ihr Lebensprinzip: Führe stets etwas...

Wernigeröder Angelegenheiten.

Wernigerode, den 21. Juli.

Darf ich mal um Feuer bitten?

Man begegnet ihnen überall. Allen gemeinsam ist auch ihr Lebensprinzip: Führe stets etwas...

Der Ober-Feuer-Wärter hat stets sein Streichholz „vergeffen“. Er entschuldigt sich, bietet jedoch...



Die häßliche Brigitte.

Roman von August von Panhagen.

Copyright by Martin Feuchtmayer, Halle a. S.

22. Fortsetzung. (Madame verlor).

Endlich fragte sie ganz ängstlich: „Er sei also ohnehin nicht, er oben nach, naja?“

„Doch, zihner“ Geld und „nada“ nichts hieß, war bei dem lesb...

Jürgen erinnerte ernst: „Frig Wendt hat kein Vermögen, auch wird er den Kreuzhof hier bald verlassen müssen.“

„Was glauben die Padres, die Eltern, nicht? D, ich oben meine Papels, da stehen es, wir lei verrietet, da stehen es.“

„Her und Frau Wendt, die Eltern von Frig Wendt, glauben nicht, daß Sie die Frau von ihrem Sohn sind.“

„Was glauben die Padres, die Eltern, nicht? D, ich oben meine Papels, da stehen es, wir lei verrietet, da stehen es.“

„Her und Frau Wendt, die Eltern von Frig Wendt, glauben nicht, daß Sie die Frau von ihrem Sohn sind.“

„Was glauben die Padres, die Eltern, nicht? D, ich oben meine Papels, da stehen es, wir lei verrietet, da stehen es.“

„Her und Frau Wendt, die Eltern von Frig Wendt, glauben nicht, daß Sie die Frau von ihrem Sohn sind.“

„Was glauben die Padres, die Eltern, nicht? D, ich oben meine Papels, da stehen es, wir lei verrietet, da stehen es.“

„Her und Frau Wendt, die Eltern von Frig Wendt, glauben nicht, daß Sie die Frau von ihrem Sohn sind.“

„Was glauben die Padres, die Eltern, nicht? D, ich oben meine Papels, da stehen es, wir lei verrietet, da stehen es.“

„Her und Frau Wendt, die Eltern von Frig Wendt, glauben nicht, daß Sie die Frau von ihrem Sohn sind.“

„Was glauben die Padres, die Eltern, nicht? D, ich oben meine Papels, da stehen es, wir lei verrietet, da stehen es.“

„Her und Frau Wendt, die Eltern von Frig Wendt, glauben nicht, daß Sie die Frau von ihrem Sohn sind.“

Sie stürzte Frig entgegen, fluchte: „Du mußt schwören, ich sein deine Episo. Deine Padres glauben das nicht, was Madame at mir genimmt meine Papels von anderer Citat!“

„Frig stand einen Augenblick sahnungslos.“

„Er hatte Elena hoch gefahren frig in den Zug nach Paris gefahrt, ihr bis dorthin die Fahrkarte gegeben und ich Geld, damit sie von Paris weiterreisen konnte nach ihrer Heimat.“

„Er antwortete der Erregung nicht, fuß seine Mutter an, die mit jamaikanischem Gesicht am Fenster lehnte.“

Elena hielt ihm die gerungenen Hände entgegen.

„Ich sein jurist, weil deine Padres weisen sollen, wir sein eine Ehe, wir zwei. Deine Madre at meine Papels genimmt und da— do—“

„Sie wies zum Dien, in dem ein lustiges Feuer glüdete.“

Elena würgte vor Aufregung, fand kein deutsches Wort mehr, leuchtete: „Da — da — meine Papels!“

Sie zeigte wieder auf den Dien.

Frig verlor die Fassung, nahm Elena die Hand, um sie zu beruhigen.

„Mutter, hast du ihr wichtige Papiere weggenommen und verbrannt?“ fragte er.

„Matilde Wendt fragte jurist? „Hast du diese Person, wie sie in ihrem großförmigen Kleid, behauptet, wirklich rechtmäßig abgeholt?“

„Ihre Stimme war hart und böse.“

Frig war blaß, aber seine Augen hielten dem Blick der Augen stand, die den seinen lo abhüllten.

„Ich bin nicht verheiratet mit ihr.“

„Dann wird das Frauengemisch heraus, daß es das Wiederkommen verweist, letzte sie in diesem hartem Ton.“

„Karl Wendts breites Wohlmondsgesicht schmit eine Grimasse.“

„Ganz beherrsch in der Hofare ist unser Herr Sohn nicht, aber er ist jo all genug und bräunste unseren Segen nicht zu der Dummheit.“

„Er zeigte verächtlich auf Elena.“

„Die gitterte vor Empörung und trat dicht vor Matilde Wendt hin.“

„Du oben meine Papels genimm.“

Matilde hob die Hand wie zum Schwage.

„Ich habe ihr gar nichts genommen, der verlogenen Person.“

„Bitte, helfen du mir, bitte“, flehte Elena das schlanke Mädchen an, und Brigitte zog sie mit sich in ihr Zimmer, rief sie hinter sich her, nach einem Weiden schickte sie auf den Gang hinaus, doch sie sah niemanden.

Ein Reichtumspflüchtete Elena und Brigitte hatte Matilde die nachtsinnige Erregte ledlich zu beruhigen, damit niemand aufmerken wurde.

Sie zum Abend verbara sie die Spanierin in ihren Räumen.

Als es dunkelte, brachte sie das jetzt völlig verführerische Gesicht wieder in die Anspitzerwohnung, wo es freundliche Aufnahme fand.

Bei den Wendts aber wurde Kriegsrat gehalten.

Frau Matilde erklärte kurz, sie wolle nichts mehr von dem schwarzhaarigen Frauengemisch wissen, man habe an Matildes Zorn zu denken, ebenfalls müsse mit Brigitte bald Schluss gemacht werden.

„Du verflücht etwas von Handflächenbeutung?“ fragte Brigitte, sehr erstaunt.

„Davon hast du ja noch nie eine Silbe verstanden lassen.“

„Wir steigt es nicht, mit meinem Können zu rekonstruieren, antwortete Matilde Wendt, und ihr Mann fügte hinzu: „Deine Tante hat es ganz arthoraria heraus, aus der Handfläche die Charaktere der Schreiber zu erkennen.“

„Das interessierte nun Brigitte im Augenblick wirklich. Sie ver suchte stündig sogar die Hände frucht, die sie immer in der Nähe der Verwandten erhalte, fast sie fangte, ihr Leben war von ihnen bedroht.“

„Wollen einmal eine Probe machen“, schlug Karl Wendt vor, und sein fadenschnuriges Gesicht wandte sich, ganz von Wohlwollen nachdenklich, Brigitte zu.

„Brigitte stelle vor dem Kommbanten. Aber ihre Handfläche wollte sie doch gern deuten lassen.“

(Fortsetzung folgt.)

16. Kapitel. Frig Wendt wurde von seinem Vater ins Wohnzimmer hinterberufen. Amniten des Zimmers stand Elena Puig n Moran mit strahlenden Wangen und linsenden Augen.

16. Kapitel. Frig Wendt wurde von seinem Vater ins Wohnzimmer hinterberufen. Amniten des Zimmers stand Elena Puig n Moran mit strahlenden Wangen und linsenden Augen.

16. Kapitel. Frig Wendt wurde von seinem Vater ins Wohnzimmer hinterberufen. Amniten des Zimmers stand Elena Puig n Moran mit strahlenden Wangen und linsenden Augen.

Die letzte Gattung endlich besteht einfach aus Streichhölzern. „Feuer!“ und keine Zigarre wandert mit dem Mundstück nach oben in nicht immer appetitliche Finger. Er brennt die das Feuer löst, nurmehr einen von „Stummel zerdrückt“, geräuschlos das Zündstück, nicht um die Welt, reicht einem die lächerliche Honnora Jurid, laugt behaglich an seinem (Mitteltag), fort befristet: „So...“ und verdammt. Das Ausrottungsmittel gegen diese Feuerwerke war ja sehr einfach und radikal anzuwenden. Man bebauert, nicht helfen zu können. Aber mer bräde es übera her, einen, den lo unbeschreiblich „raucher“ die Wille um ein armelloses ehliges Streichholz abzuschlagen, an dem des nächsten Glück im Wagnis entzündet wird? Ego.

Trauerfeier bietet das Leben genug. Der tiefe Mensch leidet sich mit ihnen auseinander. Aber gerade auch der erste, tiefe Mensch liebt auch den Humor. Die Größten im Reiche deutscher Dichtung haben ihn gepflegt. Aber wie selten wird er richtig geübt. Herr Archibald Fenberg wird am Sonnabend, den 21. Juli, abends 8 Uhr im Saale der Hauptortsaaligen Gemeinde einen Vortrag halten über „Deutscher Humor“, der aus Arabien aus der deutschen Dichtung bringen wird. Das auch unterer ersten Denker Sinn für das Leben gehabt haben, wird der Vortrag lehren. Der Eintritt ist unentgeltlich, jedermann willkommen. Der Besuch des Vortrages ist zu empfehlen.

Trommenabzengerlei. Im neuen Kurhausgarten findet von morgen ab regelmäßig Sonntags von 11—12.30 Uhr Trommenabzengerlei statt. — An der Bodenallied Festel werden fortan die „Bodenfänger Dienstags und Freitags von 11 Uhr an veranstaltet.“ **Motorenabend.** Auf der Sommer Chaussee ist ein Motorradfahrer mit seinem Beinwagen so schwer gestürzt, daß die Firma Auto-Werke den Wagen abschleppen mußte. Inwieweit die Mitfahrenden Verletzungen erlitten hatten, war nicht festzustellen. Die Gendarmerieation konnte darüber keinerlei Auskunft erteilen. **Arbeitergefangenerin „Liederbund.“** Die außerordentliche Generalversammlung des Gesangsvereins „Liederbund“ findet am Sonnabend abend um 8 Uhr im Monopol statt, wozu sämtliche Mitlieder und passiven Mitglieder unter allen Umständen erscheinen müssen, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind.

Angewandte Kunst. Die Monatsversammlung unserer Gewerkschaft findet am Sonnabend im Gewerkschaftshaus statt. Alle Mitglieder müssen bestimmt und pünktlich erscheinen. **Maifestspiele.** Heute 8 1/2 Uhr Aufführung des großen mittelalterlichen Mythenepiells „Sibermann“ von Hugo von Hofmannsthal mit der Musik von Einar Nilson. Ein Spiel aus dem Mittelalter, ein echtes Mythenepos in einer Gattung, die im Mittelalter schon Theater war, gewinnt damit an besonders charakteristischer Bedeutung. Eintrittspreise: 1. bis 3. Platz je nach Sitzplätze 0.50 Mk.

Nähenode. (Gemeindevertreter-Sitzung.) Am heutigen Anzeigenteil macht der Gemeindevorsteher bekannt, daß am Dienstag, nachmittags 5 Uhr, im Gemeindehaus eine Gemeindevertreter-Sitzung stattfindet. Auf der Tagesordnung steht die Ortsverwaltung, neben der Erhöhung, ein Bescheid über die Aufhebung von Steuern. Außerdem ist noch eine Reihe weiterer wichtiger Beschlüsse zu fassen, so daß sich ein Besuch der Sitzung empfiehlt.

Kreis Wernigerode.

Darlingerode, 19. Juli. (Gemeindevertreter-Sitzung.) Am letzten Mittwoch fand die Sitzung der Gemeindevertreter statt. Die Sitzung wurde von dem Gemeindevorsteher eröffnet. Die Gemeindevertreter haben die Angelegenheiten der Gemeinde besprochen. Der Gemeindevorsteher hat die Beschlüsse der Gemeindevertreter bekanntgegeben. Die Sitzung wurde am 19. Juli um 7 Uhr abends geschlossen.

Filme der Woche.

„Rivalen“ im Lichtspielhaus. Die Filme der Amerikaner fanden bei uns eine ganze Zeit lang nicht gerade hoch im Kurs. Das kam nun alles anders, weil nach Deutschland zuerst die billigsten und ältesten amerikanischen Filme eingeführt und dem deutschen Publikum nach einer solchen Bearbeitung vorgelegt wurden. Die Räuber- und Indianerfilme — oder überhaupt die Sensationsfilme — der Amerikaner fanden auf einem Niveau, das für das deutsche Publikum entschieden zu niedrig war und auf dem es nicht folgen wollte, weil die deutsche Produktion wesentlich bessere Filme herausbrachte, als die auch jetzt noch im Programm der Lichtspielhäuser gestellten amerikanischen Filme. Erst als die amerikanischen Summerrichter mit ihrer zum Teil sehr grotesken Darstellung in Deutschland Eingang fanden, änderte sich aber besser die Qualität des amerikanischen Filmes. Wir bekommen Filme der großen amerikanischen Produktion zu sehen. Charles Chaplin und andere internationale berühmte Filme finden den Platz in Deutschland. Es sei nur an die berühmten Chaplin-Filme „Modernität“ und „Zirkus“ erinnert.

Zu den Filmen, die als wertvolle Schöpfungen der amerikanischen Filmindustrie zu bezeichnen sind, gehört der Film „Rivalen“. Wir machen auf diesen Film besonders aufmerksam, weil er nicht nur eine Weiterführung der Aggie ist, sondern weil er auch gleich eine Propaganda gegen den Krieg entfaltet. „Rivalen“ spielt in einer Zeit, in der die Amerikaner die Aufmerksamkeit auf den Leben zweier amerikanischer Soldaten wenden. Wir finden sie zuerst in Peking, wo Jlogg die Bekanntschaft eines Mädchens macht. Sein Kamerad darf nicht ihm aber die eben Ererbte, nicht gerade tugendhafte „Fee“ wieder abgeben. Das gleiche Schauspiel ereignet sich noch einmal in einer anderen Stadt, wo Jlogg mit einer Schönen einen Ausflug unternimmt, weil zuvor aber noch einen Entzug und einen Aufenthalt in einem Internatium, in dem eben gemauerte Mauern Kameraden weg. Dann kommt der Weltkrieg. Wir sehen die Soldaten in Frankreich marschieren. 1917 landen die Amerikaner immer neue Truppen. Unter ihnen befindet sich auch der inzwischen zum Capitän avancierte Jlogg, der bald die reizende Tochter des Gogno-Peters, eines vom Krieg sehr gut profitierenden Geschäftlers, für sich gewinnt. Fast scheint das Glück der Soldaten nicht gefährlicher zu sein. Da tritt der Rivalen Jlogg wieder auf. Und während Jlogg seinen Anteil in der Gruppe in Jlogger, aber recht ungeschicklicher Geliebter verleiht, hat der Rivalen wieder geliebt. Er trägt, als Jlogg nach dem Tod zurückkehrt, bereits die Stumpfbühnen, die Jlogg der schönen Chermaine als besonderes Zeichen seiner Liebe schenkte, als Vermählung. Da entzündet sich ein letzter Kampf um das Mädchen, das sich zunächst

teilen. Hier sei der Vorfall gemahnt, zu prüfen, ob auf geistlicher Grundlage eine Einigung zum Allgemeinwohl bei angelegener Einigung möglich ist. Ein Antrag des Kassenrates, den die Handlungsmasse Eifer, seinen Stand an die Grenze zu setzen, wird genehmigt. Ein Antrag der fürstlichen Verwaltung, das Tor an der Südwärde der Soowilje zu schließen, wird auf Widerruf genehmigt, wenn die fürstliche Verwaltung einen Lieberungsplan stellt. Die Wählenden für die angrenzenden Räumungen sind ernannt, und die Zurückgehenden auf wenig auf Schließung der Tore mit der Wirkung der Brandbeschlüsse sollen die Geliebten fest geliebt werden. Zum Schluß folgt die Abrechnung der Gemeindefolge. In 165 Einnahmepositionen und 645 Ausgabebelegen verlistet dann der Kassierer seinen Bericht über zum Teil gelangweilt aufgenommen wird. Am Schluß des Berichtes werden die Betreuer mit Stolz erfüllt, daß ein Lieberungsplan erzielt ist. Die Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 1927-28 ergibt in der Fortwähnung eine Einnahme von 3309,10 Mark, eine Ausgabe von 1573,98 Mark, ein Bestand von 1735,12 Mark, davon Guthaben für die Interessenten 665,82 Mark, Bestand 1071,30 Mark. Gemeindefolge 267,83 Mark. Die Gemeindefolge besteht aus einer Einnahme von 5328,54 Mark und einer Ausgabe von 51094,79 Mark, als bleibt Bestand 1033,75 Mark. Dem Kassieren wurde Entlassung erteilt. Kurz vor Mitternacht wurde die Sitzung geschlossen.

Aus Halberstadt.

Abchlussferienwanderung der Arbeiterwohlfahrt.

Die schönen Tage des letzten Augusts sind geprägt. Bald sind die großen Schulklassen vorüber. Dann geht es wieder über die Morgen mit dem Kängel auf dem Rücken zur Schule. Dann muß die gute-feldende Kinderband wieder still ruhen und statt der schlafenden Peitsche den Federhaken führen. Sie sind die Tage der Rosen! Auch die wunderbaren Ferienwanderungen der Arbeiterwohlfahrt gehen zu Ende. Noch einmal wird sich getroffen, um in bunten Zuge in den rauschenden Gärten und Wäldern zu gehen, wo die Vogelstimmen dröhen streuen und Schmetterlinge von Blume zu Blume fliegen. Noch einmal geht die vornehmen Waldwege entlang über die grüne Wiege, wo man so oft ruhete oder sprang. Und ein letztes Mal ist man dann in der Wolkennähe im großen Kreise von Schulfreunden begeben. Dieser letzte Tag soll daher auch ein besonders festliches Gepräge erhalten. Wenn man sich nicht in einer großen Zeit, dann soll der letzte in Schönheit und bei froher Laune vor sich gehen. Es ist ein Abschied für immer. Was kommen die Ferienwanderungen wieder.

Die Abschlussferienwanderung der Arbeiterwohlfahrt findet am nächsten Mittwoch (19. Juli) Morgens 9 Uhr wieder am dem bekannten Treffpunkt zum Amaraß eingeleitet. Teilnehmer dürfen nur Kinder, die bisher mitgewandert. Markierten bisher die Kleinen und Kleinen ohne Eltern in die Berge, zu werden diesmal die Eltern selbst, sich zu umgeben. Die Wanderung soll in der Wolkennähe eintreten, wo die Ferienwanderungen mit einem Familienfest abzuschließen. Abends wird von der Sternmarke aus in geschlossenem Zuge nach Hause marschieren. Rote Fäden werden brennen und dem Wald die letzten Abschiedsgrüße künden. Und mit diesem lobenden und zündenden Feuer geht der Stadt und der erteilenden Wohnung zu.

- * Arbeiter-Kinderfreunde. Am Sonntag früh um 7 Uhr treffen sich alle Kinder über 11 Jahre am „Büchsenhof“ zur Fahrt nach dem Wandschmiedehaus.
- * Sängerbund. Heute, Sonnabend, abends 8 Uhr, außerordentliche Vorstandssitzung. Es darf niemand fehlen. Am Montag über den Braunschweig um 8 Uhr. Von 9 Uhr ab ist gemäßigtes Chorfingern. Am Dienstag abend von 7.30 Uhr ab Abendsgunde für den Männerchor. Am Sonnabend, den 28. Juli, pünktlich 7.45 Uhr, müssen alle Sängerbund und Sänger im „Elysiun“ sein.
- * Liederabend des Gesangsvereins „Sängerbund“. Im Freizeiten 3. August, veranstaltet der Gesangsverein Sängerbund, um den

vielen Wünschen und Anfragen gerecht zu werden, im herzlich gelegenen Garten des Restaurants „Spiegelberg“ einen Liederabend. Neben der Mitwirkung des gesamten Chores werden die Herren Bollmann sowie Hoffmann wieder mit neuen gelungnen Einlagen aufwarten. Der Vereinsteilung ist es gelungen, für diesen Abend eine Sängerin, welche bis vor kurzem mit großem Erfolg lange Zeit in Berlin gastierte, zu verpflichten, die das über-abernd bereits durch diese Sängerin eine besondere Note erhält. Wie bei den vorhergehenden Liederabenden, so ist der Eintrittspreis auch diesmal sehr gering, damit es jedem Liebhaber der Musikführung möglich ist, diesen Abend zu besuchen.

* **Einmalwiese in Halberstadt.** Zum Gedächtnis des 150. Geburtstages des Turnvereins hat die Stadtverwaltung eine Wiese des Hatz-Sun-Ganes der deutschen Turnerschaft entsprechend die in den Spiegelberg an der sogenannten Brockenbank gelegene Wiese mit „Einmalwiese“ benannt.

* **Sonntagsdienst der Apotheken.** Den Sonntagsdienst für morgen sowie den Nachdienst für die kommende Woche bis Sonnabend, den 28. Juli, verleiht die Kaiserapotheke Holmerstr. 13, Tel. 2476.

* **Das Pfostenfest der Ballfuss-Kapelle** findet am Sonntag, den 22. Juli, ab 11 Uhr am dem Friedhofsbühl unter Leitung des Musikleiters Penz nach folgendem Programm statt: 1. Ouvertüre aus Was von Mendelssohn-Bartholdy; 2. Wonnacht am Rhein von Brandt; 3. Amoreuse Boston von R. Berger; 4. Themen aus der Oper „Tosca“ von G. Puccini; 5. Der liebe Vater, Polka von Leo Fall.

* **Die Ausreicherin** festgenommen. Ein junges Mädchen aus Alenburg war ihren Eltern ausgerückt. Sie wurde hier von der Polizei angehalten und nach dem Eltern wieder zugeführt worden.

Aus Thale.

— (Ferienüberausflug) Sei das war mal wieder ein feiner Ferientag, so haben wohl gestern auch alle Kinder und auch die Führer, sowie alle Teilnehmer an dem Ausflug nach Halberstadt, gehabt. Und es war wirklich so. So viel Gutes an selbiger und geistiger Nahrung, wie gestern den Teilnehmern an dem Ausfluge vorgelegt worden ist, konnte noch bei keinem Ausfluge gegeben werden. „Dant der großen Mühsale der Arbeiterwohlfahrt“ haben die Kinder, welche an dem Ausfluge teilgenommen, in Halberstadt, was es nur möglich, etwas Beratung bieten zu können. Die Wirtin für den Ausflug wurde durch die Arbeiterwohlfahrt für die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzuheben zu werden verdient die Vogelausstellung, welche nach einer der größten Ausstellungen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt ist. Die Firma Hüne konnte den hervorragenden Führern sei noch an dieser Stelle unser warmste Dank ausgesprochen. Weiter werden besichtigt die Vogelausstellung und das Museum. Das die Stadt Halberstadt im Besitz derartiger Ausstellungen ist, dürfte den meisten Einwohnern von Thale unbekannt sein. Besonders hervorzu

Der Strafvollzug in früherer Zeit.

Aus dem Archiv der hamburgischen Strafanstalten Fußbüttel.

Rechtsfragen sind Nachfragen. Die Tatsache wird bei einem Büttel auf die Geschichte des Strafvollzugs...

Schlechte Luft und Ingezier, sowie die Kälte im Winter waren unerträgliche Zugaben der Gefängnishaft...

1675. Marie Böhm, Hamburg, Eine Jure, Alt 26 Jahre, eines Fuhrmanns Tochter, auf Anhalten ihres Vaters wegen begangener, Hurerei...

Die Gerichtsordnung von 1531, herausgegeben unter Kaiser Karl V., folgebare das Recht des Mittelalters...

Aus diesen Angaben sehen wir, daß um diese Zeit die Zucht- und Spinnhäuser Verbergsanstalten waren...

Das mittelalterliche Strafrecht gestattete die Anwendung der Folter. Die Folter erpreßte oft Unschuldigen Geständnisse...

Bei der in dieser Anstalt sehr unvollständig durchgeführten Trennung der Gefangenen waren Unzuchtshandlungen in der Anstalt an der Tagesordnung...

Die Hinrichtung Jakobowskis.

Mit ziemlicher Gemessenheit steht fest, daß der Vollzug des Todesurteils an dem russischen Landarbeiter Jakobowski...



Josef Jakobowski.

Die beiden Berliner Journalisten Rudolf Olden und Joseph Bornstein haben mit sorgsamem Eifer das gesamte Material des Falles Jakobowski zusammengetragen...

lichen Verfalls mit einer Gefangenen auf vier Wochen bei Weiler und Brot in die linke Kojette gelegt und ihm fünfzigbar der Zutritt zu den gefangenen Fremdenzellen unterlag...

Mit Beginn des 19. Jahrhunderts setzte in Hamburg die große Reform des Gefängniswesens ein, die ihre Krönung in den unternütigen Anstalten mit den zahlreichen Folterbütteln in Fußbüttel gefunden hat...

Am nächsten Morgen bei der Hinrichtung des Landarbeiters Josef Jakobowski...

Es begann gerade zu dämmern, als ich vor dem Gefängnis eintraf. Ein Wächter führte mich in den hinteren Hof...

Wir standen friedend und hüternd. Einer der Kriminalbeamten teilte mir den Grund der Hinrichtung mit...

Es war ein bedrückendes Bild: der halbblinde Hof im Morgenrauschen eines kalten Februartages...

Es war etwa 10 Uhr morgens, die Hinrichtung des Landarbeiters Josef Jakobowski...

Ein Gefängnisdirektor verließ den Hof durch die Türe, die in das innere Gefängnis führt...

Als ich den Abend zuwar, es war ein Sonntag, nach Haupte...

Harzer Botenstimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode.

Wernigerode halbtags 1. Markt einschließlich Bringerlösen, bei Selbstabholung 50 Pfennig. Gesticht höchstens 10 Pfennig, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstunde, von unserer Seite entgegengenommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Sonntag 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Tageblatt, Paul Weber, G. m. b. H. Verantwortl. für Inhalt u. Wirtschaftl. Seite: Dr. Otto Lohse, für den Inhalt: Paul Weigel, Rindermann, für Redakteur u. Leiter: Adolf Kretz, sämtl. in Halberstadt.

Ausgabenpreis für adreßhaltende Abonnenten ober deren Mann für Ausgaben aus Stadt und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Restausgabe 40 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Maßgebend ist bei der Zahlung vorliegende letzte Forderung. Für die Aufnahme von Ausgaben an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden. Abgabe von Ausgaben in der Geschäftsstunde, Sonntag 48 (Fernruf Nr. 2314), Postfach 100 Wernigerode 4926 und Selbstabholung (Freitag) Wernigerode, Burgstraße 9.

Nr. 170.

Sonntag, 22. Juli 1928.

3. Jahrgang.

Was geschieht mit Lambach?

Am der deutschen Partei löst jetzt ein Kampf für und gegen Lambach. Wie dieser Kampf inhaltlich ausgeht, ob Lambach ausgeschlossen wird oder nicht, ist vorläufig noch nicht ganz klar. Ein Mitglied der Deutschen Nationalen Volkspartei, der keine Poppenheimer kennt, schreibt uns zu der Angelegenheit:

Am dem Kampf um die Damesgasse schied sich die Deutsch-nationalen in zwei gleiche Hälften. Die eine Hälfte sagte zierlich nein, die andere eben so zierlich ja. Das dieselben Herrschaften alalababü langten und noch fragen „Siegelmöller“ wie Frankreich folgten“ ist eben so bekannt wie die Tatsache, daß die im Bann der Damesgasse zum ersten Male in der Geschichte der Parteien in der Damesgasse aneinander kamen. Das sie sich nicht in der Damesgasse aneinander kamen, sondern in der Damesgasse, ist ein Beweis dafür, daß die Parteien in der Damesgasse aneinander kamen.

Diese modernen Politiker mit den handfesten Charakteren haben jetzt gemeinsam einen Scheiterhaufen, auf dem sie angeblich Herrn Lambach verbrennen wollen, weil er die erwünschten Bünden gegen hat. Die ganz echten Deutschnationalen, die die Politik grundständig mit einem Vorstellenden verwechseln, meinen es sehr ernst mit dem Scheiterhaufen, der sich dem Feuer, das auf dem Lambach schmoren soll. Die andere Hälfte ist etwas zurückhaltender; denn sie befürchtet, daß die Deutsche Partei die Finger furchbar verbrennen könnte, wenn sie gerade in diesem Falle mit dem Feuer spielen wollte.

Lambach ist nämlich als Führer des Deutschen Nationalen Handlungsführerverbandes nicht ganz ungefährlich. Was dann, wenn seine „Gebühren“ etwa in Scharen abgenommen würden? Es wird bei den Herrschaften zwischen Hagenberg und Westphal noch etwas Soufflé gemacht werden, dann aber wird man den Fall Lambach in der Berichterstattung verdrängen lassen, wie 1920 auch. Schon damals hat der Stredenstraße seiner Partei sehr ungenug in die Suppe geschaut und dem Orator die Karte gestrichelt. In einer Schrift über die „Urkunden des Zusammenbruchs“ hatte er damals geschrieben:

„Die alten Wächter, waren rechtzeitig gewarnt. Indem sie sich nicht befehen ließen, würden sie zu Verbrechen am

Volke und verfielen mit Notwendigkeit der rädenden Hand der historischen Gerechtigkeit.“

Damit war die deutschnationale Agitation gegen die Probenverbreiter, gegen den Dolchstoß und ähnliche Beschuldigungen aus der nationalen Volkspartei von vornherein als Schwindel gebrandmarkt. Graf Westphal und seine Betreuer waren zwar empirisch über den Koffmisch, aber sie hielten tapfer den Mund, denn die Sache hätte schief gehen können und weil sie das jetzt nach der furchtbaren Wahlschlappe noch mehr befürchten, kann Herr Lambach ruhig nach ein bisschen mehr die Wahrheit sagen — er hat nichts zu riskieren. Er kann mit dem Scheiterhaufen sagen: „Wir kann mit geschleichen.“ Nichts, gar nichts nach Herrn Lambach geschleichen, denn die künftigen deutschen Männer der deutschnationalen Partei haben doch mehr Angst als Bienenblutlebe im Bilde, und mit der menarchistischen Gefährdung ist es überhaupt nur so fa.

Brotwucher in Rußland.

Die russische Regierung hat — wie uns aus Riga gemeldet wird — am Freitag auf dem Verordnungswege eine Erhöhung der Getreidepreise vollzogen. Die bisher bestehenden Mangelsregeln zur Durchführung der Getreidekontrollen werden gleichzeitig aufgehoben. In einer amtlichen Mitteilung macht die Sowjetregierung das Gefährliche, daß es ihr nicht möglich gewesen ist, von den Bauern das erforderliche Getreide zu erhalten. So lockt man auch in Rußland mit Wasser. Mehr noch als in Deutschland unter der verruchten Regierung Müller.

Das Münchener Eisenbahn-Unglück.

Der verhängnisvolle Stellwerksbeamten auf freien Fuß. München, 20. Juli. (Eig. Drahtber.) Die im Zusammenhang mit dem jüngsten Münchener Eisenbahnunglück verhafteten drei Stellwerksbeamten sind inzwischen auf freien Fuß gesetzt worden, da eine Verdunkelungsgefahr nicht mehr besteht.

Die Reichsbahnverwaltung München hat zum Zwecke der Untersuchung des Unglücks eine Untersuchungskommission zusammengestellt, von welcher die drei verhafteten Stellwerksbeamten, sowie der Lokomotivführer und der Heizer des fahrplanmäßigen Zuges, gegen die ebenfalls Voruntersuchung eingeleitet ist, waren bei diesen Verurteilungen anwesend.

Neue Inflation?

Die Wirkung der kommunisistischen Steuerforderungen.

Die Kommunisten haben den Reichstag mit einem Bündel von Steueranträgen befüllt, durch die das ganze deutsche Steuerwesen von Grund auf verändert würde. Die Anträge sind ein glänzender Beweis für die Intelligenz und die Gewissenhaftigkeit, zu der die Kommunisten durch ihre rein agitarische Auffassung bei jeder Gelegenheit getrieben werden. Sie sind ohne jede Rücksicht auf ihre finanzpolitische und wirtschaftspolitische Wirkung abgefaßt worden und stellen sich zweierlei Ziele. Der eine Teil der Anträge wünscht die vollständige Aufhebung der sogenannten Majestätssteuern, der andere Teil eine überaus scharfe Erhöhung der Einkommensteuern.

Da das deutsche Steuerwesen höchst unglücklich ist und den Massenverbrauch und das Arbeitsentkommen der unteren Volksschichten viel härter belastet als die großen Vermögen, Erbschaften und Einkommen, so ist gegen die Tendenz einer neuerlichen Entlastung der unteren Volksschichten nicht das Geringste einzuwenden. Am Gegenstande ist sie nicht erkräftet worden. Die kommunisistischen Anträge aber schließen so weit über das Ziel hinaus, daß ihre Annahme kein Vorteil für die Massen des Volkes bedeuten würde, sondern die schlimmsten Gefahren heraufbeschwört würde. Die öffentlichen Finanzen würden nämlich unheilvoll zerrüttet werden. Die sozialen Ausgaben würden abgebaut werden. Für den Wohnungsbau wären keine öffentlichen Mittel mehr verfügbar. Die Tarife für lebensnotwendige Bedürfnisse wie Wasser, Gas, Elektrizität und Verkehrsmittel erheblich erhöht werden und dennoch würde ein so großer Fehlbetrag verbleiben, daß eine neue Inflation die unermessliche Folge wäre.

Die kommunisistischen Anträge zur Änderung der Pfandbesetzung leben vor: die Aufhebung der Wohnsteuer, der Zölle, der Einkommensteuer, der Grunderwerbsteuer, der Umsatzsteuer, der Haussteuer, der Steuer auf Grundbesitz, Einkommen und Spielarten. Alle wichtigsten Steuern sollen also ohne jede Einschränkung völlig aufgehoben werden. Die Annahme dieser kommunisistischen Anträge würde einen Ausfall von rund 5700 Millionen hervorruhen. Rund zwei Drittel aller Steuereinnahmen des Reiches sollen also mit einem Schlag beseitigt werden. Das ist eine Unmöglichkeit, ist, schon natürlich selbst die Kommunisten einsehen, und zwar der Vermögenssteuer, der Erbschaftsteuer, der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Kapitalerwerbsteuer. Aber selbst hierdurch würde sich ein ungeheurer Mehrertrag von vier Milliarden Mark erzielen lassen, indem immer noch ein ungedeckter Fehlbetrag von rund 1600 Millionen verbleiben würde.

Im Wirtschaftlichen würde dieser Fehlbetrag weitestgehend höher. Denn die vorgeschlagenen Steuererhöhungen könnten bestenfalls nur im ersten Jahre die erforderten Mehrerträge einbringen. Steuererhöhungen, die die Kommunisten vorschlagen, werden bei tatsächlicher Durchführung die Erträge der Steuern von Jahr zu Jahr vermindern. So betragen sie zum Beispiel, daß alle Einkommen über 100 000 Mark vollkommen weggefallen werden sollen, daß Einkommen bis zu 100 000 Mark einem Steuerfuß von 65 Prozent unterliegen, jedoch praktisch nur noch Einkommen bis zu 35 000 Mark belassen werden. Bei der Vermögenssteuer soll der Steuerfuß fast so hoch sein wie der Ertrag, den ein Vermögen abwirft. Beide Maßnahmen allein würden also genügen, um jede Neubildung von Vermögen zu verhindern. Die Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer und den Ertrag der Besteuerung fortlaufend zu vermindern. Durch die Erbschaftsteuer würde diese Entwicklung noch verstärkt und beschleunigt werden. Daher wäre damit zu rechnen, daß der Ertrag der erhöhten Besteuerungen nur im ersten Jahre vier Milliarden ausmacht, in jedem weiteren Jahre aber um etwa eine Milliarde sinkt und in einigen Jahren überhaupt kein Mehrertrag mehr zu erwarten ist.

Zeit das bereits die bedenkliche Gewissenlosigkeit der kommunisistischen Anträge und die ungenügende Vorbereitung, die für das ganze Wirtschaftswesen, insbesondere aber für die Arbeiterklasse entstehen, so braucht man nur noch daran zu denken, daß solche konstatatorischen Maßnahmen die Kapitalflucht und die Steuerhinterziehung ungemessen wachsen lassen würden, um die Unmöglichkeit dieses kommunisistischen Steuerreformprogramms zu erkennen. Bedenklich eine Gruppe von Kapitalisten wird von den Kommunisten mit auffällender Schonung behandelt. Das sind die Körperschaften, also die großen Aktiengesellschaften, die von dem Zuzug Kapital beherrschet werden. Während die Kommunisten bei den Privatpersonen jedes Einkommen über 35 000 Mark wegnehmen wollen, wird den Körperschaften nur eine mäßige Erhöhung ihrer augenblicklichen Steuerbelastung zugemutet. Gegenwärtig beträgt die Körperschaftsteuer 20 Prozent des Gesamtgewinnes. Die Kommunisten wollen diesen Steuerfuß nur auf 25 Prozent erhöhen und die ausgeschütteten Gewinne außerdem mit 15 Prozent besteuern. Da die ausgeschütteten Gewinne immer nur einen kleinen Teil des Gesamtgewinnes ausmachen, so bleibt die steuerliche Belastung im Durchschnitt unter 30 Prozent.

Eines ist sicher, die kommunisistischen Anträge würden die geordnete Finanzwirtschaft unmöglich machen, die Finanzstille des Staates für die notwendigen Bestreitungsgruppen auslösen und zudem eine neue Inflation herbeiführen. Das alles ohne nennenswerten Nutzen für die Masse der Verbraucher. Denn was nützt die Aufhebung der Haussteuer, wenn die Mieten auf der jetzigen Höhe bleiben, wenn neue

Kampf um die Räumungsfrage.

Die „vaterlandslosen Gesellen“ in Frankreich.

Paris, 20. Juli. (Eig. Drahtber.) Die französische sozialistische Partei ist seit einigen Tagen in einem großen Kampfe der bürgerlichen Presse einen heftigen Streit ausgetrieben. Sie hat es gewagt, auf ihrem letzten außerordentlichen Kongress offen

für die bedingungslose Räumung der Rheinlande einzutreten. Allseitige Ausdrücke kehren wieder, Agenten Deutschlands, „Feinde der eigenen Nation“ und ähnliche Beschuldigungen findet man fast jeden Tag in der chauvinistischen Presse.

Die sozialistische Kammerlager wird trotzdem bei dem Wiederzusammentritt der Kammer eine

Interpellation über die Außenpolitik einbringen, um die Parteien in bezug auf die Rheinlandräumung endlich zu einer klaren Stellungnahme zu zwingen.

Brand ist persönlich für eine bedingte Räumung

der zweiten Rheinlandzone und er wünscht nach ungenügenden Informationen auch die gesamte Räumung nicht so weit hinauszuweisen, als es die zur Regierungsmehrheit zählenden nationalsozialistischen Elemente fordern. Einer Debatte über das Rheinlandproblem ist er zwar der Vertagung der Kammer aus dem Wege gegangen, weil er sich volle Bewegungsfreiheit für die im September in Genf zu erwartenden Verhandlungen vorbehalten wollte.

Im Gegensatz zu dem französischen Außenminister

lehnt die Rechte jede vorzeitige Räumung ab.

In den Kreisen der Antien herrscht dagegen die Überzeugung vor, daß durch den Abstieg der deutschen Sozialdemokratie und die Bildung eines Kabinetts unter Führung eines sozialdemokratischen Kanzlers die Rheinlandfrage äußerlich aktuell erlangt hat und es nicht mehr möglich sein wird, sich auch in Zukunft noch der gleichen absehbaren Argumente zu bedienen, wie zur Zeit der deutschnationalen Minorität. Aber wie dem auch sei: Am Herbst wird über die Stellung der Kammerfraktionen und der Regierung zu dem Problem der sofortigen Räumung der 2. Zone unbedingt die notwendige Klarheit geschaffen werden. Poincaré wird sich wahrscheinlich sträuben, aber im Herbst wird er eine klare Stellungnahme zu dem international so wichtigen Problem nicht mehr herumtollen.

Das noch bestete Gebiet.

Die erste Zone des besetzten Rheinlandes wurde vor bald vier Jahren geräumt. Das war der Abschnitt der von der holländischen Grenze herantretend reich über Düsseldorf, Köln, Bonn bis zur Rheine. Die zweite (noch bestete) Zone, welche in der hauptsächlichen Gegend um Koblenz, westlich bis Baden und nördlich bis Wiesbaden umfaßt, muß verhältnismäßig erst am 10. Januar 1930 ge-

räumt werden. Die dritte Zone, die sich von der holländischen Grenze herantretend reich über Düsseldorf, Köln, Bonn bis zur Rheine umfaßt, muß verhältnismäßig erst am 10. Januar 1930 ge-

